



Let's get loud – die Tiere sind los

Eine Idee zur Schülerwerbung
in Zeiten einer Pandemie





Präambel - Ausgangslage



➤ Musik verbindet Generationen:

210 Mitgliedern (davon ca. 160 unter 30) in sechs Formationen von der Pumucklmusik bis hin zur Seniorenmusik

aktuell über 120 jungen Musikantinnen und Musikanten in Ausbildung an der Musikschule - eine der größten Jugendarbeiten in der österreichischen Blasmusikszene.

Ziel: Heranführung an das große Blasorchester und jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit einer starken Vereinskultur zu bieten.





Die Schülerwerbung



➤ Musik verbindet Generationen:

jährlich vier Schülerkonzerte in den Volksschulen des Bezirkes, wo den Kindern die Instrumente und der Verein vorgestellt wird.

Im ersten Coronajahr 2020 trotz Werbemaßnahmen nur 8 Anmeldungen

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen 2021 wurde die herkömmliche Schülerwerbung in den Schulen von März auf Anfang Mai und dann auf Ende Mai verschoben. Trotz Flugzettelaktionen kam es bis Mai zu keiner einzigen Neuanmeldung.

Damit die Nachhaltigkeit unserer Jugendarbeit auch für die Zukunft gesichert bleibt, Suche nach einer mit den Corona-Maßnahmen konformen Schülerwerbung



Der Projektplan

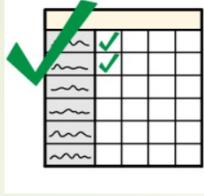


Februar 2021 wurde ein Projektteam gegründet

Regelmäßige Rücksprachen mit den vier Direktorinnen, der Bildungsdirektion und der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn

Gemeinsame Suche nach coronatauglichen Alternativen für die Werbung

April 2021: In Absprache mit den Verantwortlichen der Volksschulen wurde die Idee in Angriff genommen sogenannte Pausenhofkonzerte (max. 30 min) im Freien abzuhalten. Es bestand noch Maskenpflicht und Klassentrennung, sowie musizieren in Kleingruppen.



Der Projektplan



- Februar 2021: erste Sitzung im Kleinteam und Auslotung der Möglichkeiten
- März 2021: Kontaktaufnahme mit Musikschule bzgl. gemeinsamer Werbung
- April 2021: Brainstorming bzgl. coronatauglichen Möglichkeiten der Schülerwerbung
- April 2021: Online-Jugendteamsitzung
- April 2021: schriftliche Flugblattaktion zur Schülerwerbung
- Mai 2021: Kontaktaufnahme mit BH-Dornbirn bzgl. aktueller Richtlinien
- Mai 2021: Kontaktaufnahme mit den Direktoren der 4 Volksschulen
- Mai 2021: Erstellung Hygienekonzept und Projektskizze
- Mai 2021: Anfrage an Pfarre bzgl. Areal Kirchplatz + Pfarrheim
- Mai 2021: Katasterskizze der Gehege
- Mai 2021: Terminvereinbarung mit den 4 Volksschulen für die 4 Konzerte
- Mai 2021: Einreichung Hygienekonzept
- Mai 2021: Fertigstellung Konzept für Pausenhofkonzerte + Arrangements
- Mai 2021: Kleinteamssitzung für die Detailplanung
- Mai 2021: Organisation Mitwirkende Pausenhofkonzerte + Zoo
- Mai 2021: Absprache Musikschule bzgl. freier Plätze Instrumente
- Mai 2021: Erstellung und Vervielfältigung Flyer + Stempelkarte
- Mai 2021: Durchführung 4 Pausenhofkonzerte + Verteilung Flyer



Der Projektplan

- Mai 2021: Organisation Absperrgitter, Registrierungsunterlagen, Anmeldeunterlagen
- Mai 2021: Erstellung Infotafeln Facts zum Verein
- Mai 2021: Organisation Verpflegung Mitwirkende
- Mai 2021: Fertigstellung und Einreichung Sicherheitskonzept + Hygienekonzept BH-Dornbirn
- Mai 2021: Plakatieraktion
- Juni 2021: Aufbau der Gehege, Dekoration, Aufbereitung, ...
- Juni 2021. Durchführung Schülerwerbung
- Juni 2021: Weiterleitung Anmeldungen an Musikschule
- Juni 2021: Organisation Lehinstrumente



Pausenhofkonzerte



"let's get loud - die Tiere sind los"

Pausenhofkonzerte von ca. 30 Minuten

11 Musikanten wirken mit (in einem abgesperrten Bereich und alle getestet)

Es wird anhand einer Geschichte ein Flugzeugabsturz auf eine einsame Insel interaktiv mit Erzähler nachgespielt

die Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule sind die Passagiere. Zwischen den Klassen werden Begrenzungen aufgebaut.



Pausenhofkonzerte



Bei Turbulenzen während des Fluges werden Koffer auf einer Insel verloren

Diese werden von den Kindern im Schulhof gesucht (wurden vor dem Konzert versteckt)

Jeder Musiker bekommt seinen mit dem Instrument gefüllten Koffer (Kinder durften aufgrund von Corona nur den Koffer, nicht das Instrument angreifen) zurück, packt das Instrument aus und stellt es mit einem Lied vor

Zum Schluss wird gemeinsam der Pumuckl-Song gespielt

alle Kinder bekommen eine Stempel-Schatzkarte für einen Zoobesuch mit der Familie am darauffolgenden Wochenende, um die Tiere (Instrumente) der Insel nochmals genauer betrachten zu können

SAFARI KARTE



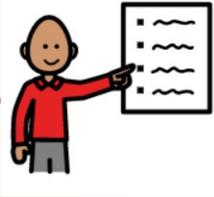


Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

- Rund um die Kirche und das Pfarrheim wird ein Zoo mit separaten Gehegen (Baustahlgitter und Absperrungen) für die (Instrumenten)tiere aufgebaut
- Jedes Tier bekommt ein eigenes Gehege mit ausreichend Freilauf (damals mind. 20m²)
- Die Besucher können nach der 3-G Eingangskontrolle und der Gästeregistrierung die einzelnen Tiere (Instrumente) betrachten.

d Hatler
Musig
JUGEND





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst



- Laut gemeinsam ausgearbeiteten Sicherheitskonzept mit der BH-Dornbirn war ein Einlass nur im 30 Minutenintervall mit max. 50 Personen exkl. Mitwirkende möglich
- Zusätzlich war eine Fülle an Hygienemaßnahmen für eine Bewilligung erforderlich

Hygienekonzept Schülerwerbung 05.06.2021



Covid-Maßnahmen **Hatler Musig**

Präambel

„Musik verbindet Menschen und Generationen“

Dieses Motto vertritt die **Hatler Musig** seit Jahren. Mit über 120 jungen Musikantinnen und Musikanten in Ausbildung haben wir eine der größten Jugendarbeiten in der österreichischen Blasmusikszene.

Wir bieten den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit einer starken Vereinskultur. Auch an uns geht die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbei und so versuchen wir mit viel Aufwand eine langfristige Perspektive für den Verein zu entwickeln.

Damit die **Hatler Musig** hoffentlich bald wieder im **Hatlerdorf** und im Schoren musizieren kann, sind wir auf der Suche nach neuen Musikantinnen und Musikanten. Die Schülerwerbung ist zentrales Element bei der Akquirierung von neuen Vereinsmitgliedern.

Der Ort

Nach der schriftlichen Einladung der Schüler der Volksschulen veranstaltet die **Hatler Musig** am 5.6.2021 von 14 Uhr bis 17 Uhr bei guter Witterung einen **Stationenweg** rund um die **Hatler** Kirche und das Pfarrheim. Das Areal wird für die Dauer der Veranstaltung rundherum abgegrenzt.

Auf beiden Zugangsseiten wird eine Registrierung eingerichtet. Dort wird Name, Telefonnummer und Zeit des Besuchs eingetragen. Beim Verlassen wird die Austrittszeit eingetragen und die Daten für 4 Wochen aufbewahrt. Bei der Registrierung wird gewährleistet, dass max. 50 Personen das Areal betreten können. Diese Zahl darf nicht überschritten werden.

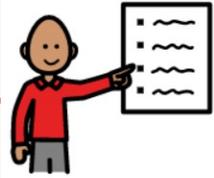
Die verschiedenen Instrumente werden in abgesperrten Bereichen vorgestellt. Dabei ist ein Mindestabstand zu den Besuchern von mind. 2 Metern gegeben. Eine Absperrung wird zur Einhaltung angebracht.

Vor der Veranstaltung

- Alle teilnehmenden MusikantInnen kontrollieren vor der Fahrt zur Veranstaltung ihren aktuellen Gesundheitszustand (erhöhte Körpertemperatur/trockener Husten/Atembeschwerden). Sollten Symptome auftreten, ist eine Teilnahme an der Veranstaltung untersagt und der Verein darüber zu informieren.
- Vor der Veranstaltung gilt die 3G-Regel (Details siehe Punkt Zutritt)
- Alle MusikantInnen tragen bis zum vollendeten 10. Lebensjahr einen **MundNasenSchutz**, ab 10 Jahren eine FFP2-Maske (sollte eine Freistellung für den MundNasenSchutz bestehen, bitte Info an die zuständigen Begleitpersonen vor Ort).
- Beim Eintreffen ist der Abstand von 2 Meter einzuhalten.
- Im Eingangsbereich ist eine Hygienestation eingerichtet. Dort sind verpflichtend die Hände zu waschen und zu desinfizieren (bei Allergien etc. kann auch das eigene Desinfektionsmittel mitgebracht werden).
- Am Eingangsbereich wird von den Betreuungsperson, die die Registrierung durchführt die 3G-Regel kontrolliert und auf einer eigenen Liste eingetragen. Ohne dies ist kein Betreten des Areals möglich.
- Bereits vor der Veranstaltung ist darauf zu achten, welchem Bereich man zugeordnet ist. Dies wird vorab in einem Lageplan festgehalten. Bei der Veranstaltung wird ein Fotoprotokoll angefertigt.
- Der **MundNasenSchutz** bzw. FFP2-Maske muß im gesamten Areal mit Ausnahme des eigenen Bereiches getragen werden. Die Maske darf nur beim aktiven musizieren mit dem Instrument entfernt werden.
- Ebenfalls tragen alle Begleitpersonen einen FFP2-Maske.

während der Veranstaltung

- Sobald der eigene Bereich erreicht ist, kann der MNS/FFP2-Maske zum aktiven musizieren entfernt werden.
- Das Instrument wird ausnahmslos am Platz ausgepackt.
- Während der Veranstaltung muss beim musizieren kein MNS/FFP2-Maske getragen werden. Ausnahme sind längere Ansprachen ohne musizieren – dann muss der MNS/FFP2-Maske aufgesetzt werden.
- Ein Abstand von mindestens zwei Meter wird zu allen Besuchern durchgehend eingehalten.
- Bei WC-Besuchen im Pfarrheim muss der **MundNasenSchutz/FFP2-Maske** getragen werden.



Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

- Laut gemeinsam ausgearbeiteten Sicherheitskonzept mit der BH-Dornbirn war ein Einlass nur im 30 Minutenintervall mit max. 50 Personen exkl. Mitwirkende möglich
- Zusätzlich war eine Fülle an Hygienemaßnahmen für eine Bewilligung

- Die Schlagwerker tragen die gesamte Veranstaltung Einweghandschuhe plus den MNS/FFP2-Maske (Instrumentenwechsel) durchgehend.

Nach der Veranstaltung

- Beim Verlassen der Veranstaltung muss zuerst am Platz das Instrument eingepackt werden.
- Nach dem Ende der Veranstaltung muss umgehend ein ~~Mund-Nasen-Schutz~~ MNS/FFP2-Maske getragen werden.
- Beim Verlassen müssen die Hände nochmals desinfiziert werden.
- Das Areal der Kirche/Pfarheim ist nach der Veranstaltung zu verlassen.
- Wenn alle den Veranstaltungsbereich verlassen haben, wird von Seiten der Begleitpersonen das gesamte Equipment (Notenständer, Stühle, Schlagwerk) desinfiziert.
- Sollten in den folgenden 10 Tagen oben genannte Symptome auftreten, bitte umgehend 1450 kontaktieren. Weiters bitten wir um Verständigung der zuständigen Corona-Verantwortlichen der ~~Hatler Musik~~ Hatler Musik (Michael Rüdiger, 06766107866 oder Reini Wohlgenannt 06503804568).

Einsatzplan

Von den Betreuern bzw. Veranstaltungsleitern wird bei der Veranstaltung ein mit Namen versehener Sitzplan erstellt (alternativ Fotoprotokoll). Dieser muss mit Unterschrift bestätigt werden und im Anschluss an die Veranstaltung vier Wochen aufbewahrt werden. Fotoprotokolle sind ebenfalls 28 Tage aufzubewahren.

Zutritt

Jede(r) ~~MusikantIn~~ MusikantIn ab der Vollendung des 10. Lebensjahres (10. Geburtstag) hat bei der Hygienestation am Eingang einen negativen Test vorzuweisen. Dabei ist sowohl ein PCR-Test/Antigentest oder Selbsttest möglich.
Der PCR-Test darf nicht älter als 72 Stunden sein.
Der Antigentest darf nicht älter als 48 Stunden sein.
Der Selbsttest (Wohnzimmertest) darf nicht älter als 24 Stunden sein. Dazu sind nur registrierte Tests mit QR-Code möglich (bekommt man in Dornbirn bei der Gemeinde – Ausgabestelle ist das Bürgerservice ehemals Baby Luger Areal - Riedgasse).
Alternativ kann ein Nachweis bei Genesenen (gilt max. sechs Monate nach durchgemachter Erkrankung – Absonderungsbescheid) oder eine Impfbescheinigung (gilt ab dem 22. Tag nach der Erstimpfung für

maximal drei Monate; nach der zweiten Teilimpfung verlängert sich die Gültigkeit um sechs weitere Monate) vorgelegt werden
Mit einer Unterschrift bestätigt die Betreuungsperson (Registrierungs-Checkpoint) des Vereins auf der Liste das Vorliegen einer Zugangsberichtigung auf Basis der 3G-Regel. Dadurch ist die Teilnahme an der Veranstaltung möglich.

Gruppengröße

Die Gruppengröße darf die Zahl von 50 Besuchern nicht übersteigen. Um große Ansammlungen zu vermeiden, wird eine Betreuungsperson zur Kontrolle der Abstände eingesetzt.



Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst



- Am Weg von der Registrierung zum ersten Gehege werden große Schilder mit den wichtigsten Informationen zur Musikgesellschaft Hatlerdorf und Facts zur Ausbildung an der Musikschule Dornbirn angebracht

WUSSTEST DU, DASS

d'Hatler Musig 209 aktive Mitglieder von den Lehrlingen bis hin zur Seniorenmusik hat?

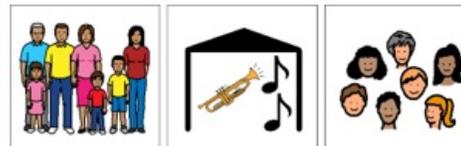
Damit ist die Hatler Musig unter den drei größten Vereinen der über 2400 Musikvereine in Österreich!



WUSSTEST DU, DASS

Ca. 120 MusikantInnen der Hatler Musig aktuell einmal wöchentlich Musikschulunterricht an der Musikschule Dornbirn haben?

Damit ist die die Musikschule unser wichtigster Partner für ALLE, die ein Instrument lernen wollen.



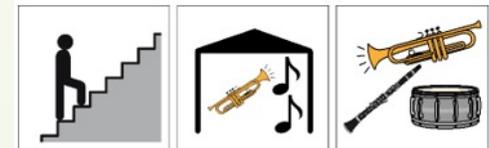
WUSSTEST DU, DASS

du nach einem Jahr Musikschulunterricht bei unserer Pumucklmusik mitspielen kannst?

Nach dem ersten Jahr Musikschule kannst du bei der Pumucklmusik mitspielen.

Nach zwei Jahren bei der Pumucklmusik geht es in die Jugendmusik.

Mit 14 oder 15 Jahren kannst du dann das erste Mal in der großen Musig mitspielen.





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst



- Am Weg von der Registrierung zum ersten Gehege werden große Schilder mit den wichtigsten Informationen zur Musikgesellschaft Hatlerdorf und Facts zur Ausbildung an der Musikschule Dornbirn angebracht

WUSSTEST DU, DASS

Wir bei der Hatler Musig nicht nur musizieren, sondern auch viele andere Sachen unternehmen?

Neben der wöchentlichen Probe und den musikalischen Auftritten kommt auch der Spaß bei uns nicht zu kurz.

Wir gehen zum Beispiel gemeinsam vier Tage auf ein Musiklager nach Maien, oder besuchen Musikfeste, Spielolympiaden, Grillabende, Kinonachmittag und vieles mehr!

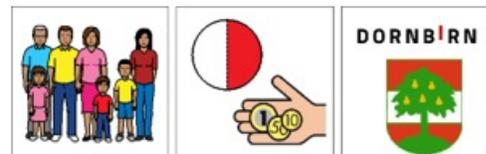


WUSSTEST DU, DASS

du als aktives Mitglied der Hatler Musig nur die Hälfte des Musikschulbeitrags zahlen musst?

Mitglieder bekommen die Hälfte der Musikschulgebühr als Jugendförderung von der Stadt Dornbirn erlassen.

Damit unterstützt die Stadt Dornbirn die Hatler Musig dabei, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit für einen günstigen Musikschulunterricht zu bieten.



WUSSTEST DU, DASS

du dich über die Hatler Musig bei der Musikschule anmelden kannst?

Wenn du dich für ein Instrument entschieden hast, kannst du dich heute bei den Ausgängen direkt für die Musikschule anmelden. Du kannst dort auch noch offene Fragen klären.

Falls du dich anmeldest, melden wir uns im September bei dir wegen deinem Instrument.



WUSSTEST DU, DASS

D'Hatler Musig seinen Lehrlingen, mit Ausnahme von Querflöte und Schlagwerk, ein Instrument zur Verfügung stellt?

Die Hatler Musig investiert jedes Jahr ca. 15000€ in Instrumente für die Jugend.

Mit einer jährlichen Miete von 50€ bekommst du, falls vorhanden, von uns ein Instrument gestellt. Damit fallen für dich nicht schon zu Beginn der Musikschule hohe Kosten an.





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

- In jedem Instrumentengehege sind mindestens drei Musikanten (einmal Kinderkapelle, Jugendmusik und große Musik), die mit dem Instrument Geräusche machen (vorspielen).
- Durch die Absperrungen ist Sicherheitsabstand eingehalten





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst



- In jedem Instrumentengehege sind mindestens drei Musikanten (einmal Kinderkapelle, Jugendmusik und große Musik), die mit dem Instrument Geräusche machen (vorspielen).
- Durch die Absperrungen ist Sicherheitsabstand eingehalten





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst



- In jedem Instrumentengehege sind mindestens drei Musikanten (einmal Kinderkapelle, Jugendmusik und große Musik), die mit dem Instrument Geräusche machen (vorspielen).
- Durch die Absperrungen ist Sicherheitsabstand eingehalten





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

- Jedes Gehege hat zusätzlich einen Betreuer dabei, der für Fragen zum Instrument Rede und Antwort stellt (da kein 2 Meter Sicherheitsabstand hat dieser eine FFP2 Maske an)





Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

- Bei jedem Tier gibt es einen Stempel für den Stempelpass
- Der letzte Stempel ist beim Infoplatz, wo bei Interesse auch gleich die Anmeldung in die Musikschule gemacht werden kann.
- Jedes Kind, das alle Stempel gesammelt hat, bekommt beim Ausgang einen kleinen Preis.

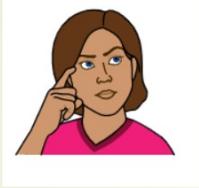




Der Zoobesuch – jetzt wird's ernst

d Hatler
Musig
JUGEND





Rückblick



- Die Musikgesellschaft Hatlerdorf hat es mit etwas stolz geschafft, auch die Zukunft „let's get loud“ zu sein
- 22 Kinder haben sich nur im Jahr 2021 nach dem Instrumentenzoobesuch neu angemeldet und beginnen im Herbst an der Musikschule
- Ausarbeitung diverser Hygiene- und Sicherheitskonzepten hat uns als Projektteam sehr gefordert
- Im Mai und Juni 2021 noch sehr strenge Auflagen
- Damals auch Schlechterstellung von Kulturvereinen gegenüber Sportvereinen bei den Lockerungsmaßnahmen
- Durch intensive Kooperation mit den Volksschulen und der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn war eine coronataugliche Schülerwerbung durchführbar - **Musik verbindet eben Menschen.**

Für das Projektteam: Regina Winder / Reinhard Wohlgenannt